Zeitschrift: Die Frau in der Schweiz: illustriertes Jahrbuch für Frauen-Bestrebungen
Herausgeber: [s.n.]
Band: - (1932-1933)
Heft: 5

Artikel: Eigene Arbeitsstube für Frauen in Bern
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-327590

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aber es wird wohl keine Frau, die sich ernsthaft mit der Weberei befasste, von ihr enttäuscht worden sein. Das ist zum Teil dadurch zu erklären, dass, abgesehen von den kleinen Webrahmen, die in ihrer Art ganz nette Arbeiten ermöglichen, der Handweberei (wie selten einer Frauenhandarbeit) so gar nichts dilettantisches anhaftet. Schon allein die Vorbereitungen erfordern Geduld und Konsequenz und das Weben selbst, kann nur durch grösste Genauigkeit befriedigend sein.

In Schweden, wo die Tradition der Handweberei nie verloren gegangen ist, wie bei uns, sieht man, besonders auf dem Lande, kaum ein Haus, in dem nicht ein kleiner, schmucker Webstuhl stünde, auf dem bald ein Teppich, bald Möbelstoff, oder auch feine Gardinen gewebt wurden. So findet man auch in der Stadt, sei es in der Halle, in einer Ecke des Zimmers oder in einem kleinen Extraraum sehr oft einen Handwebstuhl, der von der Frau und den Töchtern des Hauses fleissig gebraucht wird.

Wichtig, ja wohl das Wichtigste ist, sowohl für die erwerbende Weberin, wie für die Liebhaberin, dass ihre Arbeiten ohne Ausnahme von bester Qualität und einwandfreier Technik sind, dass sie einfach, ungekünstelt und echt wirken und dass, was Farben und Zeichnung anbetrifft, die Webereien sich entweder einem bestimmten Raume anpassen, oder von ausgesuchter Zurückhaltung und von Geschmack zeugen. Unter diesen Voraussetzungen kann der Erfolg nicht ausbleiben und das Weben wird der Weberin grösste und dauernde Befriedigung geben. J. Sch., D.

Eigene Arbeitsstube für Frauen in Bern.

Die «Arbeitsstube Nordquartier» in Bern macht es sich zur Aufgabe, Frauen Arbeit und etwas Verdienst zu schaffen.

Wir begannen das letzte Betriebsjahr mit wissen Bedenken, wussten wir ja, dass wir mit unserer langjährigen sicheren Einnahme, der Sackflickerei, nur noch in sehr reduziertem Masse rechnen durften. Doch gleich nach Neujahr hatten wir grosse Bestellungen für die Breitfeldschule und für die kriegstechnische Abteilung auszuführen, und im Frühjahr kam auch eine solche vom Armeesanitätsmagazin, so dass unsere Frauen über die ganze sonst flaue Zeit vollbeschäftigt sein konnten. Auch die anderen Schulen, Krippen und übrigen Institutionen des Quartiers gedachten stets wieder unser und brachten hochwillkommene Aufträge.

Arbeitsstube Nordquartier in Bern:
Frauen holen die Flicksäcke, die ihnen Arbeit und bescheidenen Verdienst bringen.